



Grußwort des Ortsvorsitzenden

2009 – ein Jahr voller Entscheidungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 02. März 2008 fanden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Hierbei haben Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt in der Hoffnung, Ihre Interessen sowie die Interessen der Gemeinde in Ihrem Sinne bestmöglich vertreten zu wissen. Dieser Verantwortung stellen sich die neugewählten Mitglieder des Gemeinderats nunmehr seit Mai 2008.

Ein Jahr politische Zusammenarbeit des Gemeinderats Uttenreuth ist nun vorüber. War diese Zusammenarbeit im Gemeinderat in der Vergangenheit des öfteren von persönlichen Auseinandersetzungen und politisch verhärteten Positionen geprägt, so findet das seit 2008 gewählte Gremium immer eine sachliche Ebene, um die bevorstehenden Aufgaben in unserer Gemeinde zu lösen.

In naher Zukunft stehen enorme Herausforderungen auf der Agenda, wie z.B. die Schaffung neuer Kinderkrippen- und Kindergartenplätze (siehe Seite 3), ein Bürgerhaus für Weiher, die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde (siehe Seite 2), der Hochwasserschutz, die Verbesserung der Verkehrssicherheit entlang der Staatsstraße, die Realisierung eines Bolzplatzes in Uttenreuth sowie die Erweiterung und Erneuerung des Verwaltungsgebäudes.

Da wir uns auch zur Aufgabe gesetzt haben, die Verschuldung der Gemeinde auf dem derzeitig niedrigen Stand zu halten bzw. mit Blick auf die nächsten Generationen auf null zu senken, müssen wir mit den finanziellen Mitteln wirtschaftlich und sorgsamst umgehen. Deshalb werden Beschlüsse zu den anstehenden kostensensitiven Maßnahmen erst nach Vorliegen

Die Themen dieser Ausgabe:

- Siedlungsschwerpunkt Buckenhof – Spardorf – Uttenreuth S. 2
- Kinderbetreuung S. 3
- Ankündigung von Veranstaltungen S. 3
- Verbesserung entlang der Staatsstraße S. 4
- Zu guter Letzt... S. 4
- Impressum S. 4

umfassender Informationen getroffen. Dies geschieht außerdem vor dem Hintergrund, dass einige dieser Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde richtungsweisend sein werden.

In der Diskussion um die Kreuzungsgestaltung Staatstraße / Marloffsteinerstraße waren sich alle Fraktionen im Gemeinderat einig, dass hier gerade aufgrund der starken Verkehrsbelastung ein akuter Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gegeben ist

(näheres siehe Seite 4). Auch in dieser Diskussion wurde für mich wieder deutlich, wie dringend es einer Realisierung einer Verkehrsentslastung der Staatsstraße für Uttenreuth bedarf.

Wir hoffen, Sie in Ihrem Interesse zu vertreten bzw. vertreten zu haben. Für Anregungen und zu Möglichkeiten des Informationsaustausches stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Ihr Sascha Dentler

Siedlungsschwerpunkt **Buckenhof – Spardorf - Uttenreuth**

Die Gründung eines Siedlungsschwerpunkts (SSP) soll u.a. zur wirtschaftlichen Stärkung der betroffenen Gemeinden beitragen. Hierzu eröffnet der SSP auch die Möglichkeit, gemeinsame Belange der Gemeinden im Miteinander zu verwirklichen.

Bei der ersten konkreten Maßnahme, die dem Gemeinderat hier präsentiert wurde, handelte es sich um eine „Marktkonzentration“ mit einem REWE (1700 m²), einem Müllermarkt (600 m²) und einem LIDL (800 m²) auf dem sog. Schultheißgelände. Mit diesem Bebauungsvorschlag sah der Bürgermeister die Grundversorgung mit Lebensmitteln in Uttenreuth gefährdet und bat daher den Gemeinderat, um diesen Bebauungsvorschlag zu verhindern, die Konkretisierung des SSP abzulehnen.

In der Sitzung am 17.02.2009 teilte die Mehrheit des Gemeinderats die Befürchtungen des Bürgermeisters und fasste einen entsprechenden Beschluss.

Wir von der CSU sind der Auffassung, dass dies jedoch nicht das Ende des SSP und der gemeinsamen Entwicklung der drei Gemeinden sein sollte und haben daher in einem Antrag zur Sitzung am 21.04.2009 vorgeschlagen, dass sich die Bürgermeister und Gemeinderäte der drei Gemeinden bezüglich der gemeinsamen Förderung und Entwicklung der Gemeinden zusammensetzen sollten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Ein Termin für eine gemeinsame Sitzung wurde bisher nicht festgelegt.

umfassender Informationen getroffen. Dies geschieht außerdem vor dem Hintergrund, dass einige dieser Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde richtungsweisend sein werden.

In der Diskussion um die Kreuzungsgestaltung Staatstraße / Marloffsteinerstraße waren sich alle Fraktionen im Gemeinderat einig, dass hier gerade aufgrund der starken Verkehrsbelastung ein akuter Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gegeben ist

(näheres siehe Seite 4). Auch in dieser Diskussion wurde für mich wieder deutlich, wie dringend es einer Realisierung einer Verkehrsentslastung der Staatsstraße für Uttenreuth bedarf.

Wir hoffen, Sie in Ihrem Interesse zu vertreten bzw. vertreten zu haben. Für Anregungen und zu Möglichkeiten des Informationsaustausches stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Ihr Sascha Dentler

Siedlungsschwerpunkt **Buckenhof – Spardorf - Uttenreuth**

Die Gründung eines Siedlungsschwerpunkts (SSP) soll u.a. zur wirtschaftlichen Stärkung der betroffenen Gemeinden beitragen. Hierzu eröffnet der SSP auch die Möglichkeit, gemeinsame Belange der Gemeinden im Miteinander zu verwirklichen.

Bei der ersten konkreten Maßnahme, die dem Gemeinderat hier präsentiert wurde, handelte es sich um eine „Marktkonzentration“ mit einem REWE (1700 m²), einem Müllermarkt (600 m²) und einem LIDL (800 m²) auf dem sog. Schultheißgelände. Mit diesem Bebauungsvorschlag sah der Bürgermeister die Grundversorgung mit Lebensmitteln in Uttenreuth gefährdet und bat daher den Gemeinderat, um diesen Bebauungsvorschlag zu verhindern, die Konkretisierung des SSP abzulehnen.

In der Sitzung am 17.02.2009 teilte die Mehrheit des Gemeinderats die Befürchtungen des Bürgermeisters und fasste einen entsprechenden Beschluss.

Wir von der CSU sind der Auffassung, dass dies jedoch nicht das Ende des SSP und der gemeinsamen Entwicklung der drei Gemeinden sein sollte und haben daher in einem Antrag zur Sitzung am 21.04.2009 vorgeschlagen, dass sich die Bürgermeister und Gemeinderäte der drei Gemeinden bezüglich der gemeinsamen Förderung und Entwicklung der Gemeinden zusammensetzen sollten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Ein Termin für eine gemeinsame Sitzung wurde bisher nicht festgelegt.

Ampel oder Kreisverkehr im Ortszentrum?

Seit vielen Jahren wird um eine Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Erlanger- / Gräfenberger- / Marloffsteiner- / Maria-Gebbert-Straße gerungen, vor allem aus Gründen der Verkehrssicherheit. Nachdem verschiedene Studien für und gegen eine Ampellösung bzw. einen Kreisverkehr im Gemeinderat vorgestellt worden waren, hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 07.04.2009 mit 13 zu 3 Stimmen für einen Kreisverkehr ausgesprochen.

Die wesentlichen Gründe dafür sind:

- Größere Sicherheit für Fußgänger durch geringere Fahrgeschwindigkeit des fließenden Verkehrs
- Verringerung der Lärm- und Schadstoffbelastung durch gleichmäßigen Verkehrsfluss im Vergleich zum „Stop and Go“-Verkehr
- Ein Kreisverkehr ist kostengünstiger als eine Ampelanlage (Wartung, Strom)

Auch die Gemeinderatsmitglieder der CSU sprechen sich für einen Kreisverkehr aus. Wir sind der festen Überzeugung, damit wird die Verkehrssituation am besten entschärft, ausreichend Sicherheit geboten und die städtebaulich beste Lösung verwirklicht. Es liegt nun am Staatlichen Bauamt, schnellstens für den Umbau der Kreuzung zu sorgen.

Zu guter Letzt ...

CSU ruft zur Stimmabgabe bei der Europawahl auf

Viele wichtige und richtungsweisende Entscheidungen werden auf europäischer Ebene getroffen und müssen anschließend in nationales Recht in den Mitgliedsstaaten der EU umgesetzt werden. Darum ist es wichtig, mitzubestimmen, wer uns in Brüssel und Straßburg vertritt. Gehen Sie deshalb unbedingt am 07. Juni zur Wahl!

Wählen Sie CSU, damit bayerische Kandidaten ins europäische Parlament kommen – bayerische Bewerber aus anderen Parteien haben wegen ihrer Position auf den Listen keine Chance.

Wählen Sie CSU, weil sie für die soziale Marktwirtschaft auch in Europa steht.

Wählen Sie CSU, weil sie für ein Europa der Regionen steht, in dem es so wenig Vorgaben wie möglich und nur so viele wie nötig gibt.

Wählen Sie CSU, weil sie als einzige Partei eine Vollmitgliedschaft der Türkei in der EU ohne Wenn und Aber ablehnt und verhindern hilft.

Impressum:

Herausgeber: Sascha Dentler, Vorsitzender CSU-Ortsverband Uttenreuth-Weiher (V.i.S.d.P.)

Verleger: § 7 Absatz 1 BLPG – Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., Ortsverband Uttenreuth-Weiher, Esperstraße 7, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131 404119

Redaktion: Sascha Dentler, Armin Mangold, Dr. Manfred Scherzer

Layout, Satz: Dr. Manfred Scherzer

Verteilung: Inge Rechl

E-Mail: sascha.dentler@csu-uttenreuth.de